



FrankfurtRheinMain

Der perfekte Mix



TYPISCH **HESSISCH**





Inhalt

Vorwort	3
Die Region	4
Neu entdecken	6
Aktivität & Gesundheit	8
Kulinarik & Genuss	12
Kunst & Kultur	16
Kelten, Kaiser, Kelterer	20
Geografische Karte	22
Gemeinsam mehr erreichen	24
Aschaffenburg	26
Darmstadt	28
Frankfurt am Main	30
Kreis Groß-Gerau	32
Hanau	34
Main-Taunus-Kreis	36
Offenbach am Main	38
Kreis Offenbach	40
Wetteraukreis	42
Impressum	44



..... Guten Tag!

„Sieh, das Gute liegt so nah.“
Passend zu dieser Zeile aus
Goethes Gedicht „Erinnerung“
möchten wir Sie dazu ein-
laden, die Gegend zwischen
Butzbach und Gernsheim am
Rhein, zwischen Aschaff-
enburg und Hochheim am Main
besser kennenzulernen.
Nicht nur in Zeiten, in denen
Fernreisen komplizierter
geworden sind, lohnt es sich,
die touristischen Angebote
in FrankfurtRheinMain zu
entdecken. Genau dafür
gibt es nun die Broschüre
„Der perfekte Mix“.

Zusammen präsentieren sich
hier die Städte Aschaffenburg,
Darmstadt, Frankfurt am
Main, Hanau und Offenbach
am Main sowie die Kreise
Offenbach und Groß-Gerau,
Wetteraukreis und Main-
Taunus-Kreis. Gemeinsam

machen die Kommunen der
Region auf ihre Stärken und
ihr Angebot aufmerksam.
Jede für sich bietet schon
Vielfalt, Überraschungen,
Kultur und Geschichte, Ge-
nuss, Erholung und abwechs-
lungsreiche Möglichkeiten
der Freizeitgestaltung. Alle
zusammen bieten den
perfekten Mix.

In FrankfurtRheinMain lassen
sich nicht nur bekannte Orte
neu entdecken, sondern auch
echte Schätze finden, die
einem bislang vielleicht
verborgen geblieben sind.
Einen kurzen Überblick über
ihr Angebot geben die ein-
zelnen Kommunen auf
jeweils zwei Seiten.
Thematisch gegliedert sind
weitere Höhepunkte der
Region unter den Überschrif-
ten Aktivität & Gesundheit,

Kulinarik & Genuss sowie
Kunst & Kultur zusammen-
gefasst. Weitere Besonder-
heiten finden sich in den
Kapiteln „Kelten, Kaiser,
Kelterer“, „Der Limes“ und
„Gemeinsam mehr erreichen“.

Auch unsere gemeinsame
Webseite www.frankfurt-rhein-main.de legen wir
Ihnen zum ausgiebigen
Stöbern ans Herz und wün-
schen Ihnen eine gute und
immer wieder inspirierende
Reise durch
FrankfurtRheinMain!

Ihr Peter Feldmann im
Namen aller Oberbürger-
meister und Landräte
Vorstand der Destination
FrankfurtRheinMain



Peter Feldmann, Oberbürgermeister
der Stadt Frankfurt am Main



Die Destination Frankfurt-RheinMain liegt im Herzen Europas und umfasst die fünf Städte Aschaffenburg, Darmstadt, Hanau, Frankfurt am Main und Offenbach am Main sowie die vier Kreise Offenbach und Groß-Gerau, Wetteraukreis und Main-Taunus-Kreis. Rund um

So kommen hier Natur-entdeckende, Zeitreisende, Forschende und Kunst-interessierte voll auf ihre Kosten und finden ein individuell ausgesuchtes Urlaubs-erlebnis.

Eingefasst und gut vernetzt in der weiteren Umgebung profitieren die Nachbarn gegenseitig von ihrer guten Anbindung. In der ganzen Region steht Nachhaltigkeit beim Reisen mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und vielen regionalen Anbietern und Erzeugern im Fokus und wird weiter gefördert.



Stadt, Land, Fluss

.....



Aschaffenburg



Darmstadt



Frankfurt am Main



Kreis Groß-Gerau



Hanau



Main-Taunus-Kreis



Offenbach am Main



Kreis Offenbach



Wetteraukreis



|||||

Neu Entdecken

In einer Region mit kreativen Köpfen und verborgenen Schätzen werden jedes Jahr andere Aspekte in Szene gesetzt, neue Locations geschaffen oder es wird Altes neu sichtbar gemacht.

In Aschaffenburg entdeckt man bedeutende Kunstschätze wie zum Beispiel den Magdalenenaltar von Lucas Cranach dem Älteren und Werkstatt oder die Werke Ernst Ludwig Kirchners.

In der Wissenschaftsstadt Darmstadt erklärt von Kranichstein bis Griesheim die Straßenbahn „Wissenschaftsline 4“ die Einrichtungen und Firmen, die hier ihren Sitz haben und zu Luft- und Raumfahrt, Multimedia-Entwicklungen oder Teilchenbeschleuniger forschen.

In Frankfurt wurden die Dokumente des Deutschen Hochstifts zur Epoche der Romantik im ersten Deutschen Romantik-Museum für alle Sinne zugänglich gemacht.

Den Kreis Groß-Gerau kann man auf schönen Radtouren oder golfend entdecken. Allein drei Resorts des Betreibers „Golf absolute“ liegen in dieser grünen Gegend.

In der Brüder-Grimm-Stadt Hanau säumen zehn Skulpturen nationaler Künstler den Märchenpfad der Innenstadt.

Im Arboretum Main-Taunus, dem Waldpark mit 600 Baum- und Straucharten, gibt es geführte Erkundungstouren um die Flora und Fauna zu entdecken.

Auch in Großstädten wie Offenbach geht die Liebe oft durch den Magen: Daher findet man mit der Workshop-Reihe „Offenbach am Herd“ und den OFlovesU-Stadtpaziergängen ganz besondere kulinarische Geheimtipps in der Stadt.

Den gesamten Kreis Offenbach sowie die angrenzenden Landschaften überblickt man hingegen mit einem Rundflug vom Flugplatz Egelsbach aus.

In Büdingen in der Wetterau wird die mittelalterliche Stadttour mit Kräuterweibern, Nachtwächtern und Zofen für große und kleine Zeitreisende besonders spannend.

AKTUELLE NEU-ENTDECKUNGEN

gibt es unter
www.frankfurt-rhein-main.de



Aktivität & Gesundheit

Die Destination Frankfurt-RheinMain verführt mit ihrer vielfältigen Landschaft zu Aktivitäten an der frischen Luft. Wälder, Streuobstwiesen, Weinhänge, Flusstäler – immer neue Ansichten eröffnen sich und zahlreiche Naturschutzgebiete fördern die Artenvielfalt in der Region. Auch das Wasser in seiner landschaftsgestaltenden und gesundheitsfördernden Wirkung spielt eine wichtige Rolle.

Die Region ist mit zahlreichen überregionalen Rad- und Wanderwegen durchzogen und dadurch mit dem weiteren Umland optimal vernetzt. Auch europäische Fernwege für Wandernde und Radfahrende führen durch die Region. So gehört zum Beispiel der Hugenotten- und Waldenserpfad, der die Migrationsbewegungen der Menschen nachvollzieht, zu den Kulturrouten Europas. Zu den bekannten Rad-

wegen zählen außerdem der historische Handelsweg Hohe Straße oder die Niddaroute, die dem Flüsschen über 95 km von der Quelle bis zur Mündung folgt. Viele Strecken lassen sich gut als Halbtages- oder Tages-tour planen. Auch kurze Abschnitte überzeugen durch ihre abwechslungsreichen Landschaften und Aussichtspunkte.

NICHT VERPASSEN

- Wandern mit Eseln in Flörsheim – Eseltrekking Toms Farm
- Fußballgolf in Wölfersheim
- Raunheimer Waldsee mit Sandstrand Pinta Beach

Mainuferradweg in
Rüsselsheim im Kreis
Groß-Gerau



Naturschutzgebiet
Kühkopf-Knoblochsau im
Kreis Groß-Gerau



Entspannt oder aktiv
im Hafen Offenbach

Waldspielpark Tannenwald
in Neu-Isenburg
im Kreis Offenbach



Gradierwerk in
Bad Salzhausen



Trinkkuranlage im
Kurpark in
Bad Salzhausen



Sprudelhof in
Bad Nauheim

Der bewusste Aufenthalt in der Natur steht bei vielen Themenrouten im Vordergrund – wie bei Wanderungen in den Naturschutzgebieten Kühkopf-Knoblochsau oder Touren im Arboretum. Aber auch die Wander- und Radroute Wetterauer Auenland, die Natura Trails oder Geoparkradrouten haben das Ziel, den Zusammenhang von Natur und Kultur erlebbar zu machen, die Artenvielfalt zu zeigen und zu einem bewussten Umgang mit der Umwelt anzuregen.

Längere und kürzere Pilgerpfade wie der Lutherweg, den der Reformator auf seiner

Reise von der Wartburg nach Worms durch Hessen zurücklegte, die Bonifatius-Route, oder die Deutsche Märchenstraße von Hanau nach Bremen laden ein, den Alltag zu vergessen und achtsam zu reisen.

Viele der Wege lassen sich mit dem Rad oder dem E-Bike erkunden. Oder man folgt den extra für Radfahrende ausgebauten Touren entlang des MainRadweges oder des BahnRadweges. Auch der Frankfurter GrünGürtel lässt sich auf 70 km optimal mit dem Rad entdecken, von hier kann man zudem direkt an die Regionalparkroute Rhein-Main anschließen.

Aktivreisende finden zudem zahlreiche Sportangebote von Golfen über Klettern bis zum Reiten. Herausragende Golfresorts wie das Hofgut Neuhaus, Golfclub Hanau-Wilhelmsbad oder Hofhausen vor der Sonne laden ein, auf dem Grün zu entspannen. In den Kletterparks wie dem Urban's Kletterpark in Rüsselsheim oder dem Kletterpark Fun Forest in Offenbach können Kletternde aller Niveaus hoch hinaus und ihre Grenzen entdecken.

Wassersport wird in der Region auf dem Main, aber auch auf seinen Nebenflüssen und den vielen Seen großgeschrieben: Bootfahren,

Kanus leihen oder SUP – es gibt vielfältige Möglichkeiten. Sogar mit einem Floß kann man den Main erkunden. Vom Wasser ergeben sich noch einmal ganz andere Perspektiven auf die Umgebung und die Städte. Viele Seen sind auch als naturnahe Badegewässer erschlossen, überraschen mit Sandstrand, toller Lage, fantastischer Aussicht und bieten im Sommer eine willkommene Erfrischung.

Nicht nur Erfrischung, sondern auch Erholung und Gesundheit verspricht das Wasser in der Region: Thermen wie die Rhein-Main Therme in Hofheim bieten

nicht nur ein Spaßbad für Kinder und Familien, sondern vor allem eine Wellnessoase mit weitläufiger Saunalandschaft. Besondere Heilung versprechen verschiedene Heilquellen. So enthalten die Weilbachquellen in Flörsheim Schwefel und Natron und gehören zu den wichtigsten kalten Mineralquellen Deutschlands. Den ganzheitlichen Ansatz nach Kneipp stellt das Kneipp Bäder 3Eck Wetterau mit den Kurorten Bad Nauheim, Bad Salzhausen und Bad Vilbel in den Fokus. Hier findet man historische Kurparkanlagen mit sprudelnden Fontänen, Kneippbecken, Trinkbrunnen oder große Gradierwerke

ebenso wie moderne Thermen mit Massageduschen und Wasserfällen. Die vitalisierende Wirkung des Wassers, gleichmäßige Bewegung, innere Ruhe, einfache und gesunde Kost mit der Kraft der Heilpflanzen sind die fünf Elemente, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern.

NICHT VERPASSEN

- Einkaufen mit dem Bio-Einkaufsführer Wetterau – Modellregion Ökolandbau Wetterau
- Kulinarische Stadtführung in Offenbach
- Kultgaststätte „Schlappeseppel“ in Aschaffenburg
- GENUSStouren - Hanau erleben



Rüsselsheimer Bräu: das gemütliche Brauhaus im Herzen von Rüsselsheim



Eine kurze Pause einlegen
beim Bembelboot in Offenbach



Kulinarik & Genuss

Weltweit einzigartig darf sich die in der Region Frankfurt gelebte Apfelweinkultur nennen. Von der Landschaft und ihren Menschen geprägt, schenkt der Apfelwein mit seinen begleitenden Spezialitäten allen Gästen und Einheimischen Freude am Genuss.

Heimische Produkte, traditionelle Gerichte und die Geselligkeit, die mit Essen und Trinken in der speziellen Atmosphäre einhergeht, prägen die Gastlichkeit der Region. Zu dieser lebendigen Genussskultur gehören auch die innovative Weiterentwicklung tradierter Rezepte und die Offenheit für Einflüsse aus aller Welt. Apfelwein – das ist das herb-spritzige Traditions-

getränk Hessens. Der intensive Geschmack ist typisch für die Region und unterscheidet den hessischen Apfelwein deutlich von dem verwandten „Cidre“. Apfelwein genießt man mit einem rustikalen Essen oder einer Brotzeit in einem der Apfelweinlokale – traditionell aus dem blau-gemusterten Tonkrug, dem Bembel, und dem typischen „gerippten“ Glas.

Süße Sünde:
der Frankfurter Kranz



Apfelwein genießen im
Frankfurter Stadtteil Alt-
Sachsenhausen



Kulinarik & Genuss



Eine kleine Stärkung beim
Städtetrip in Darmstadt

Die perfekte Ergänzung
zum Apfelwein:
Handkäs' mit Musik



Apfelwein schmeckt gut gekühlt im Sommer am Mainufer oder als gewürzter heißer Apfelwein im Winter auf dem Weihnachtsmarkt. Klassisch trinkt man Apfelwein pur, aber es gibt auch leckere Mixgetränke, delikate Schaumweine und Secchi, die überzeugen. Die Äpfel für den Apfelsaft und den Apfelwein stammen von den zahlreichen Streuobstwiesen, die nicht nur zur Apfelblüte im Frühjahr zu einem Besuch einladen. Natürlich sind dem Apfelwein viele Feste gewidmet, wie das Bundesäppelwoifest in Hanau-Steinau, das Frankfurter Apfelweinfestival oder das Kelterfest am Hofgut Gunterhausen auf dem Kühkopf.

Neben Apfelwein und der Frankfurter Grünen Soße ist der Handkäs' mit Musik das

Traditionsgericht der Hessen. Erfunden wurde der Sauer- milchkäse in Groß-Gerau und verdankt seinen Namen seiner Herstellung mit der Hand. Serviert wird der Käse mit einer Marinade aus Öl, Zwiebeln und Kümmel, der intensive Geruch ist die eine Seite, auf der anderen Seite überzeugt der Käse durch seinen geringen Fettgehalt.

Auf den fruchtbaren Böden wachsen seit Generationen aber auch Korn, Gemüse oder Spargel. Zahlreiche Direktvermarkter bieten in Hofläden und auf Märkten ihre saisonalen Produkte an. Ergänzt wird dieses Angebot durch internationale Zutaten und Spezialitäten, die Einflüsse aus aller Welt sind auf den Märkten und im Fachhandel sichtbar. Dabei dienen die vielen Wochenmärkte

oder die Frankfurter Klein- markthalle nicht nur der Ver- sorgung mit Lebensmitteln, sondern auch der geselligen Mittagspause. Schlendern, verkosten, plaudern – hier steht nicht nur einkaufen, sondern authentisch genie- ßen und erleben im Fokus.

In den Straußwirtschaften, Bauernhofcafés oder Restau- rants werden die vielfältigen Zutaten zu saisonalen Köst- lichkeiten verarbeitet. Viele elegante Gastgeber überzeu- gen auch mit ihrer exklusiven Sterneküche. Internationale Gerichte oder klassische Rezepte werden modern interpretiert oder innovativ verknüpft. Egal ob naturnahe Unterkunft oder Cityhotel mit angesagter Rooftop- Bar –nachhaltige Gastlich- keit steht überall im Fokus. In der Wetterau haben sich

Weinliebhaber sind hier
genau richtig: der Rheingauer
Weinmarkt in Frankfurt



Regionale Küche genießen
im Hotel Schloss Ysenburg
in der Wetterau



Bierfans aufgepasst:
die Brauerei Glaabsbräu
in Seligenstadt

Erzeuger und Gastronomen zum Wetterauer Landgenuss zusammengeschlossen, um das Bewusstsein für die natürliche Erzeugung von Lebensmitteln und deren schonende Verarbeitung zu schärfen.

Foodfestivals und Themen- wochen widmen sich den Lieblingsspeisen der Region. Beim Frankfurter Grüne Soße Festival, den Spargeltagen im Gerauer Land oder beim Fürstlichen Gartenfest des Hauses Hessen in Schloss Wolfsgarten in Langen dreht sich alles um heimische Spezialitäten.

In oftmals malerischem Ambiente und bester Gesell- schaft der Rheingauer Wein- majestäten stehen Wein, Kultur und Kulinarik im Fokus. Die Weinfeste in Wicker und

Rüsselsheim oder der Rhein- gauer Weinmarkt in Frankfurt gehören in jeden kulinari- schen Veranstaltungskalen- der. Neben dem Hochheimer Weinfest lohnt sich auch ein Besuch des Hochheimer Weinbaumuseums.

Biertrinkende kommen in der Region auch auf ihre Kosten. Neben dem kühlen Hellen im Biergarten direkt am Main, gibt es unterschiedliche Biersorten und Craft-Biere mit würzigen Aromen, wie das Groß-Gerauer Union Bier oder Kelsterbacher WasserCraft. Traditionelle Handarbeit und frische Ideen kreieren hier ganz neue Charakterbiere, deren Geschmack in Erinnerung bleibt. In der Aschaffener Altstadt bietet Hanscraft & Co. Biertastings, Bier-Vesper und Braukurse in der Schank-

wirtschaft „Maulaff" an. Auch die Erlebnisbrauerei Glaabs- bräu in Seligenstadt bietet solche Kurse an. Wer andere Tastings möchte, kann in der Brennerei Henrich den feinen Unterschieden von Wiskeys, Gins, Obstbränden und Likören auf die Spur kommen.

Zuletzt ist es wie bei allen Reisen, die lokalen Spezial- itäten schmecken zuhause irgendwie anders. Und so tragen Cityfeeling, Weinberg- atmosphäre und die frische Luft nach einer ausgiebigen Wanderung dazu bei, dass in der Destination alles gleich doppelt so intensiv schmeckt.

NICHT VERPASSEN

- Oper und Schauspiel
Frankfurt
- Brüder Grimm Festspiele
Hanau
- Hessisches Landesmuseum
Darmstadt

Kunst & Kultur

Die Lebendigkeit der Kulturszene der Destination ist unschlagbar. Sie zieht sogar Kulturmuffel in ihren Bann. Nirgends sonst findet man so viele, so abwechslungsreiche und so innovative Kunst- und Kulturangebote auf so kleinem Raum.

Erstklassig und weltbekannt ist das Frankfurter Museumsufer mit Museen wie dem Städel Museum und der Schirn Kunsthalle, dazu gehören zudem Häuser zur jüdischen Geschichte, zur Stadtgeschichte, zu Film oder Design – die Vielfalt in thematischer, konzeptioneller oder architektonischer Sicht ist atemberaubend. Da sind Pausen in den kleinen Museumscafés eine gute Empfehlung, um die vielen Eindrücke sacken zu lassen.

Überall in der Region verbinden sich Sehenswürdigkeiten oft mit Ausstellungen oder Events, beeindruckende Architektur und hochkarätige Inhalte bilden hier eine perfekte Verbindung. Die Burgen, Schlösser, Kirchen und Parks sind kunsthistorisch besonders sehenswert und führen den Betrachter durch alle Epochen der Bau- und Landschaftsarchitektur.



Museum Liebieghaus
Skulpturensammlung in Frankfurt



Stadt- und Industriemuseum
in der Rüsselsheimer Festung





Deutsches
Ledermuseum in
Offenbach



Skulpturenpark in
Mörfelden



Kalbsvilla Eventbühne
in Ortenberg



Hessisches
Landesmuseum
in Darmstadt



Korkmodellsammlung
im Schloss
Johannisburg

Die zahlreichen Kunstsammlungen, gut kuratierte Ausstellungen und abwechslungsreiche Events laden immer wieder zum Entdecken ein. In Aschaffenburg finden sich Werke der Renaissance von Mathias Grünewald bis zum Expressionismus von Ernst Ludwig Kirchner. Auch private Sammlungen sind beeindruckend. In Hochheim versteckt sich in der Villa des ersten Sektfabrikanten Burgeff eine Kunstsammlung von 600 Gemälden eines Wiesbadener Sammlerehepaars. Daneben begegnet den aufmerksam Betrachtenden auch Kunst im öffentlichen Raum, wie im Skulpturenpark in Mörfelden-Walldorf. Die Museen überraschen

immer wieder mit erstklassig zusammengetragenen und kuratierten Sonderausstellungen. Eines der ältesten Universal Museen Europas ist das Hessische Landesmuseum Darmstadt. Im Deutschen Ledermuseum in Offenbach oder dem Deutschen Goldschmiedehaus in Hanau dreht sich dagegen alles um einen Werkstoff, der in seiner historischen Entwicklung und seinen geografischen Besonderheiten vorgestellt wird. Viele thematische Museen, wie das international renommierte Klingspor Museum zu Buch- und Schriftkunst in Offenbach oder das Hessische Spielzeug- und Puppenmuseum

in Hanau eröffnen faszinierende Perspektiven auf die Handwerkskunst. Kleine Heimatmuseen geben kurze und pfiffige Einblicke in die Geschichte und Besonderheiten der Orte.

Charmante Festivals neben bekannten Festspielen, kreative Projekte neben renommierten Häusern, diese Vielfalt macht die Destination FrankfurtRheinMain aus. Die Burgfestspiele Bad Vilbel oder Dreieich, das Theaterfestival auf Burg Eppstein und die Hanauer Brüder Grimm Festspiele haben sich bundesweit nicht nur aufgrund der außergewöhnlichen Kulissen einen Namen gemacht. Auch kleinere

Kulturfestivals wie das Volk im Schloss in Groß-Gerau sind mittlerweile mit ihrem besonderen Flair über Insiderkreise hinaus bekannt. Bei den zahlreichen Musik-, Film- und Theaterfestivals treffen regionale Newcomer auf internationale Stars. In den Schauspiel- und Konzerthäusern bringen die Ensembles unvergessliche Aufführungen aller Stilrichtungen vor das Publikum.

Literarisch hat die Region einiges zu bieten. Hier findet nicht nur die Frankfurter Buchmesse statt, auch die Geburtshäuser von Goethe und Büchner sind in FrankfurtRheinMain zuhause. Die BüchnerBühne in Riedstadt

widmet sich ganz diesem Autor. Auch der Georg-Büchner-Preis wird jährlich in der Destination, nämlich in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt, verliehen. Der Kinderbuchklassiker „Struwwelpeter“ wurde in Frankfurt erfunden und die Bestseller Autorin Nele Neuhaus stammt aus dem Main-Taunus-Kreis. Ihre Heimat wird in ihren Werken immer wieder zur Kulisse.

Neben den großen Musikbühnen findet sich in der Destination viel Unerwartetes. So beherbergt das Darmstädter Jazzinstitut Europas größte Jazzsammlung und versucht den

Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Praxis, Dokumentation, regionaler Kulturarbeit und internationalem Diskurs. Hier findet sich auch die Akademie für Tonkunst.

Die internationale Technoszene begrüßt die Eröffnung des Museum of Modern Electronic Music (MOMEM) in Frankfurt. Es ist ein weltweit einzigartiges Museum für alle Fans elektronischer Musik, das sich mit der Clubszene auseinandersetzt. Die erste Ausstellung widmet sich dem bekannten Frankfurter DJ Sven Väth.



Kelten, Kaiser, Kelterer

Auf den Spuren der Kelten

Der „Keltenfürst vom Glauberg“ war eine wissenschaftliche Sensation. Die lebensgroße Statue ist weltberühmt. Ihr steht man in der barrierefreien Keltenwelt am Glauberg gegenüber und begibt sich auf eine anschauliche Spurensuche. Kostbare Grabbeigaben und spannende Exponate geben faszinierende Einblicke in die Siedlungsgeschichte der Region und die Kultur der Kelten.

Auch das Hügelgrab bei Hofheim aus der Jungsteinzeit gilt als einer der größten und bedeutendsten Siedlungsfunde Mitteleuropas. Künftig werden diese Spuren auch Gästen durch einen Rundweg stärker sichtbar gemacht werden.

Auf den Spuren der Könige und Kaiser

Sichtbar und wunderschön begehbar ist der Krönungsweg in Frankfurt. Auf dem historischen Weg durch die neue Altstadt schritten die Kaiser und Könige des Alten Reichs nach ihrer Krönungszeremonie im Kaiserdom. Dieser Pfad gilt daher als einer der bedeutendsten Wege in der Geschichte Europas, welch erhabenes Gefühl dort zu flanieren.

Zu Besuch bei Hessens Kelterern

Geschmacklich ein Genuss sind die hessischen Apfelwein- und Obstwiesenrouten, die an Streuobstwiesen, Gaststätten und Keltereien vorbeiführen. Wer durch FrankfurtRheinMain reist,

sollte Apfelwein mindestens verkosten. Insider kennen sogar die einzelnen Kelterer, wie Kelterei Stier, Kelterei Nöll oder die Kelterei Weidmann & Groh. Jeder sortenreine Apfelwein hat seine einzigartige Komposition aus Säure, Frucht und Süße. Die ganze Vielfalt eröffnet die Apfelweinhandlung von Jens Becker. Verkostungen und andere Themenveranstaltungen gibt es auf dem Obsthof von Andreas Schneider.



Limes-Wachtturm in der Gemeinde Limeshain in der Wetterau



Rekonstruktion eines römischen Mosaiks im Glaspavillon im Kurpark von Bad Vilbel



Der Limes

... einst die Grenze des römischen Reiches, gehört seit 2005 zum UNESCO Weltkulturerbe. Er zieht sich auf 153 km durch Hessen.

Zusammen mit den römischen Befestigungen in Großbritannien, dem Hadrianswall und dem Antoniuswall, bildet er eine gemeinsame transnationale Welterbestätte. Die Grenzanlage, bestehend aus Mauern, Palisaden, Wachttürmen und Siedlungsbereichen, durchzieht Deutschland auf 550 km und ist das längste Bodendenkmal Europas. Dieses außergewöhnliche Dokument römischer Militärarchitektur zeigt auch den Umgang mit Handelsbeziehungen oder die Eingliederung landwirtschaftlich bedeutsamer Landstriche wie der Wetterau. Der Limes bestimmte nicht nur die militärische Grenze, sondern auch den Austausch von wirtschaftlichen und kulturellen Gütern.

Sichtbar wird die römische Befestigungslinie heute durch zahlreiche Relikte und Rekonstruktionen. Gute Eindrücke vermitteln etwa das Römerkastell Kapersburg bei Rosbach v. d. Höhe, die rekonstruierten Wachttürme in Ober-Mörlen, Butzbach, Limeshain, Hanau, Seligenstadt und Aschaffenburg. Mit der Deutschen Limes-Straße, dem Limes-Radweg und dem Limes-Wanderweg wird dieses lange fast unsichtbare Landschaftselement wieder sichtbar und erfahrbar.

Spuren römischer Zivilisation finden sich diesseits des Limes in vielen Orten: Die Römer siedelten in der Stadt Nida, heute Frankfurt-Heddernheim, es gab ein Kastell in Hofheim und in Groß-Gerau, in Bad Vilbel befindet sich ein lebendiges Römermosaik und in Friedberg ist eine römische Badanlage erhalten. Römische Exponate befinden sich im Stifftsmuseum in Aschaffenburg. Auch das Archäologische Museum Frankfurt forscht zur antiken Siedlungsgeschichte und präsentiert die aufsehenerregenden Funde.







Pompejanum im
Schlossgarten mit Blick
auf Schloss Johannisburg

NICHT VERPASSEN

- Schloss Johannisburg
- Wanderung zur Teufels-
kanzel auf dem Godelsberg
- Hausgemachte Burger im
„AschaffenBurger“
- Cap oder T-Shirt
„Hauptsache Aschaffenburg“



Innenansicht
Pompejanum

Mediterranes Ambiente am Main



Magdalenenaltar von
Lucas Cranach d.Ä. und Werkstatt

.....

Aschaffenburg

In der historischen Residenzstadt mit mediterranem Flair erlebt man interessante Museen im Wechsel mit herausragenden englischen Landschaftsgärten und exquisiter Gastronomie!

Im Südosten der Destination, 40 km von Frankfurt entfernt, liegt das bayerische Aschaffenburg. Über 800 Jahre gehörte Aschaffenburg zum Erzbistum Mainz. Seine Fürstbischöfe bevorzugten Aschaffenburg als Sommerresidenz und hinterließen sehenswerte Spuren in Architektur und Bildender Kunst. Hervorzuheben sind die Stiftsbasilika St. Peter und Alexander und das Stiftsmuseum mit Matthias Grünewalds „Beweinung Christi“ sowie der Magdalenen-Altar von Lucas Cranach d. Ä.

Das imposante Schloss Johannisburg mit dem Marmoraltar der Schlosskirche ist ein Juwel der Spätrenaissance nördlich der Alpen. Hier befindet sich heute unter anderem die weltweit größte Architekturmodellsammlung bekannter Bauwerke des antiken Roms aus Kork. Die ehemalige Jesuitenkirche wird heute als Kunsthalle mit wechselnden Ausstellungen der Klassischen Moderne und der Gegenwart genutzt. Daneben befindet sich das Christian Schad Museum.

Nachdem Aschaffenburg 1814 bayrisch geworden war, inspirierte das milde Klima König Ludwig I. dazu, genau an diesem Ort das „Pompejanum“ zu errichten. Mit der idealtypischen Nachbildung eines römischen Hauses aus Pompeji sowie dem mediterran angelegten Park fühlt man sich wie in Italien.

Blick auf Schloss
Johannisburg und
Yachthafen



Kirchenruine im
Park Schöntal



Ernst-Ludwig-Haus auf der Mathildenhöhe



Darmstadt

Wie kaum eine andere Stadt vereint Darmstadt Geist und Forschung, Kunstsinn und Innovationskraft. Die Residenzstadt ist Wissenschafts- und Kulturzentrum.

Wahrzeichen der Stadt ist die Mathildenhöhe mit dem Hochzeitsturm, der Russischen Kapelle und dem Platanenhain. Sie entstand als künstlerische Vision einer modernen Wohn- und Lebenswelt während des Jugendstils und deutete bereits das Bauhaus an. Die Mathildenhöhe umfasst Atelierhaus, Ausstellungsbau sowie Künstlerhäuser und gehört seit kurzem zum UNESCO Weltkulturerbe.

Daneben gibt es weitere einzigartige Museen. Das Hessische Landesmuseum Darmstadt ist heute eines der ältesten Universal-museen Europas mit wissenschaftlich

bedeutenden Beständen aus den Bereichen Kunst-, Kultur- und Naturgeschichte. Das Schlossmuseum Darmstadt gibt anhand von Gemälden, Möbeln, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen einen Einblick in die herrschaftliche Wohn- und Lebenskultur von vier Jahrhunderten sowie die Geschichte der fürstlichen Residenz und des Hauses Hessen-Darmstadt.

In der Wissenschaftsstadt gibt es neben der Technischen Universität und zwei Fachhochschulen zahlreiche weitere Forschungseinrichtungen. Außerdem sitzt hier die ESA mit dem europäischen Satellitenkontrollzentrum, das Weltraummissionen konzipiert und steuert sowie die EUMETSAT, die Wettersatelliten betreibt und wichtige Daten zum Wetterbericht und Klimaveränderungen liefert.



Darmstädter Künstlerkolonie Mathildenhöhe

NICHT VERPASSEN

- Mathildenhöhe Darmstadt
- Besuch bei der ESA (mit dem Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESOC) oder Eumetsat (Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten)
- Ratsbräu im Ratskeller aus der einzigen Hausbrauerei Darmstadts
- „Schobbe Degg“ – für das Picknick im Park, den Abend im Biergarten oder in der Außengastro



Orangerie von Landgraf Ernst Ludwig

Staatstheater Darmstadt



In der City vor der Centralstation

UNESCO Weltkulturerbe

Blick auf neue Altstadt,
Skyline und Main



NICHT VERPASSEN

- Neue Altstadt
- Schifffahrt auf dem Main
- Grüne Soße und Apfelwein
- Museumsufer



Frankfurter
Palmengarten

Die Metropole am Main



Frankfurt am Main

Urban Lifestyle in der Mitte der Destination – zwischen Hochhäusern und Altstadt pulsiert eine bunte Kulturszene, steckt ganz viel Genuss, warten Tempo und Entschleunigung, überrascht viel Grün.

Frankfurt ist eine kleine Metropole, die sich einfach zu Fuß entdecken lässt. Die einzige Skyline in Deutschland ist unverwechselbar mit der Stadt am Main verbunden, genauso aber auch das Museumsufer am Fluss und die neue Altstadt im Herzen der City. Erstaunlich ist für viele immer noch, dass die Hälfte der Stadtfläche durch Parks, Gärten, den GrünGürtel und den Stadtwald tatsächlich grün ist.

Über 30 Museen bilden eine unbeschreibliche Kulturlandschaft, der Weg von einem ins nächste Museum ist kurz und die Museen sind architektonisch und inhaltlich so kontrastreich wie das ganze Stadtbild. Die Kulturszene blüht auch auf den Bühnen, in den Theatern und Konzerthäusern, neben großen Stücken gibt es zahlreiche kleine Bühnen und Festivals.

Die Frankfurter Stadtgeschichte hat viele Meilensteine von europäischer Bedeutung. Die Überreste der ersten Siedlung sind in der Kaiserpfalz franconofurd zu sehen, über den Krönungsweg schritten einst die Kaiser und Könige nach ihrer Krönung im Dom und die Messen verliehen Frankfurt schon im Mittelalter wirtschaftliche Bedeutung. Mit der Paulskirche, in der 1848 die erste gewählte Nationalversammlung zusammentrat, befindet sich in der Stadt einer der wichtigsten Orte moderner Demokratiegeschichte.

Quirlige Einkaufsstraßen, in denen sich hippe Cafés, kleine Geschäfte und lokale Designer abwechseln, laden zum Flanieren und Genießen ein. Erweitert wird dieses Angebot durch internationales Streetfood und exquisite Restaurants. In den Apfelweinlokalen in Sachsenhausen sitzt man in geselliger Runde zusammen und lässt mit Grüner Soße und einem Glas Apfelwein den Tag ausklingen. Der anschließende Sundowner am Mainufer erzeugt ultimates Cityfeeling.



Goethe-Darsteller
vor der Skyline

Städel Museum
am Frankfurter
Museumsufer



Der Frankfurter
GrünGürtel ist bestens
ausgeschildert



Ausstellung im
Hofgut Guntershausen im
Naturschutzgebiet
Kühkopf-Knoblochsau



Schiffsmühle in
Ginsheim-Gustavsburg

.....

Kreis Groß-Gerau

Mit seinen Auenwäldern und Streuobstwiesen ist der Kreis Groß-Gerau ein Naturerlebnis, mit seinen ausgesuchten Kulturveranstaltungen ein Geheimtipp und mit seiner bekannten Unternehmerfamilie im Norden ein Beispiel für Industriekultur.

Südwestlich der Großstadt Frankfurt im Dreieck zwischen Rhein und Main liegt der Kreis Groß-Gerau. An der Mainspitze bei Ginsheim-Gustavsburg bietet sich ein toller Panoramablick über den Zusammenfluss dieser beiden Ströme. Sehenswert ist in Ginsheim auch die authentisch rekonstruierte Schiffsmühle.

Die beiden größten Naturschutzgebiete Hessens - Kühkopf-Knoblochsau und Mönchbruch - befinden sich im Kreis Groß-Gerau und sind ein wahres Paradies für zahlreiche Vogelarten sowie für bedrohte Tiere und Pflanzen. Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege erschließen das Gebiet für Natur-

liebende. Der Kreis ist mit seinen weiten Obst- und Gemüseanbauflächen während der Apfelblüte und zur Spargelsaison ein empfehlenswertes Reiseziel.

Literaturinteressierte sollten in Riedstadt das Geburtshaus von Georg Büchner und die Büchnerbühne besuchen. Wer mittelalterliches Fachwerk liebt, ist in Trebur an der Deutschen Fachwerkstraße genau richtig.

Rüsselsheim am Main ist durch das Opelwerk vielleicht die bekannteste Stadt des Kreises. Neben den Opelvillen, heute Kunstzentrum mit Werken der klassischen Moderne, finden Gäste dort aber auch eine imposante Festung, jetzt Stadt- und Industriemuseum, und den Verna-Park. Benannt nach seinen ehemaligen Besitzern ist der Stadtpark ein wahres Kleinod der Gartenbaukunst nach dem Vorbild englischer Landschaftsgärten.

NICHT VERPASSEN

- Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau
- Mit dem Fahrrad auf dem Radfernweg R6 von Nord nach Süd den Kreis durchqueren oder von Ost nach West auf dem Mainuferweg
- Handkäse von der ältesten Sauermilchkäserei Horst in Groß-Gerau oder Spargel in der Saison
- Festival Volk im Schloss



Opelvillen
in Rüsselsheim

Büchnerhaus in
Riedstadt-Goddelau



Der Kreis voller Überraschungen

Schloss Philippsruhe



NICHT VERPASSEN

- Schloss Philippsruhe mit Schlosspark und Museen (u.a. GrimmsMärchenReich)
- Hanauer Wochenmarkt: Jeden Mittwoch und Samstag auf dem Marktplatz
- Ein Besuch bei den Brüder Grimm Festspielen in der Sommersaison
- Brüder Grimm-Törtchen: Exklusive Spezialität vom Café Schien



Nationaldenkmal von Jacob und Wilhelm Grimm

Die Brüder-Grimm-Stadt



Hanau

Hanau, die Geburtsstadt der Brüder Grimm, liegt im Osten der Region, nur knapp 25 km von Frankfurt entfernt. Sie bietet Kultur, Historie und Natur in vielen Facetten.

Das Brüder Grimm-Nationaldenkmal auf dem Marktplatz ist Anziehungspunkt für Reisende aus aller Welt und zugleich Auftakt der Deutschen Märchenstraße bis nach Bremen. Den berühmten Märchensammlern, die in Hanau zur Welt kamen, sind auch die Brüder Grimm Festspiele gewidmet, die jeden Sommer im überdachten Amphitheater am Schlosspark von Philippsruhe stattfinden. Hier befindet sich neben dem Historischen Museum auch das Mitmach-Museum GrimmsMärchenReich. Der historische Schlosspark eignet sich hervorragend zum Flanieren. Genauso wie auch der knapp zwei Kilometer entfernte Staatspark Hanau-Wilhelmsbad mit seinen historischen Kuranlagen. Hier lockt das Hessische Puppen- und Spielzeugmuseum sowie das älteste freistehende, funktionstüchtige Karussell der Welt von 1780.

Deutsches Goldschmiedehaus in der Hanauer Altstadt



Brüder Grimm Festspiele

Ebenfalls lohnend: Ein Besuch im ersten hessischen Apfelweinemuseum – das „Gerippte Museum“ am Heumarkt in der Innenstadt. Hier geht es um Herstellung, Geschichte, Ökologie und Genuss sowie die internationale Bedeutung des „Stöffche“.

Zahlreiche heimische Tierarten kann man im Wildpark Alte Fasanerie in Klein-Auheim bestaunen, der 1710 als kurfürstliche Fasanerie angelegt wurde. Insgesamt 15 km Wanderwege ziehen sich durch das 100 Hektar große waldige Areal. Zu sehen gibt es unter anderem Wölfe, Luchse, Hirsche, Pfauen und weitere Tierarten in großen Freiluftgehegen. Für Radfahrende ist der Grüne Ring rund um die Stadt interessant: Auf 60 km durchquert die Route 13 Naturschutzgebiete mit den unterschiedlichsten Naturlandschaften.



Historisches Karussell im Staatspark Wilhelmsbad



Flörsheimer Warte



Main-Taunus-Kreis

Wein und Wald gehören zu den prägenden Merkmalen des Kreises. Jeder Ort zwischen Taunus und Rheingau hat seinen eigenen Charme, sein eigenes Dorffest und dennoch sind alle verbunden durch alte oder neue gemeinsame Wege.

In Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Wiesbaden und westlich der Metropole Frankfurt gelegen ist der Kreis gut angebunden, aber dennoch ganz abseits der städtischen Hektik. Zahlreiche Wanderrouen führen durch das Gebiet und verbinden die malerischen Städtchen mit den grünen Mittelgebirgszügen des Taunus und der Weinregion Rheingau. Über den Schinderhannes-Steig kommt man von Kelkheim im Taunus bis zur Burg Eppstein mit ihren berühmten Open-Air Theaterfestspielen. In den vielen kleinen Orten kann man Überraschendes entdecken: In Bad Soden befindet sich ein Hundertwasserhaus, in Kelkheim ein Möbelmuseum, eine Heilquelle in Flörsheim. Vielfältige Brauchtums-

festen und Vereine gestalten hier das Miteinander: so gibt es Karnevalsveranstaltungen, Dorffeste wie die Krifteler Kerb oder beschauliche Weihnachtsmärkte.

Die Flörsheimer Warte ist das Tor in den Rheingau und liegt am Weinerlebnisweg. Auf 18 km kann man viel Wissenswertes zum Wein erfahren, eine ganz besondere Kulturlandschaft entdecken und bei zahlreichen Straußwirtschaften direkt beim Winzer einkehren. Natürlich spielen Weinfeste im Herbst eine besondere Rolle, wo insbesondere der Hochheimer Markt mit seiner 500-jährigen Tradition hervorzuheben ist.

Für Naturinteressierte ein wichtiges Ziel ist das Arboretum: Auf 76 Hektar Waldfläche finden sich über 600 Baum- und Straucharten der Nordhalbkugel, sogar Mammutbäume wurden hier angepflanzt. Hierher gelangt man unter anderem über den Pilgerpfad zu Ehren des Heiligen Bonifatius.

Gimbacher Hof in Kelkheim bietet Kutschfahrten an

Weinkönigin im Hochheimer Weinbaumuseum



Kaisertempel Eppstein

Regionalpark Rhein-Main Besucherzentrum in Flörsheim



NICHT VERPASSEN

- Burg Eppstein mit ihren Burgschauspielen – Älteste Freilichtbühne des Rhein-Main-Gebiets
- Die Wanderrouten mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten
- Handkäs' mit Musik, dazu ein guter lokaler Wein
- Einen spannenden Krimi von Nele Neuhaus



Hundertwasserhaus in Bad Soden am Taunus

Mittendrin in der Region



Büsingpalais mit Tausaal

Offenbach am Main

Offenbach liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Frankfurt. Die Stadt ist facettenreich und Zuhause für die unterschiedlichsten Menschen. Familien, Natur- und Kulturliebende sowie junge Kreative tragen außerdem zum besonderen Lebensgefühl in der Stadt bei.

Im ehemaligen Industriehafen ist in den letzten Jahren ein neues Stadtviertel entstanden, das Leben, Wohnen und Arbeiten am Fluss zeitgemäß miteinander verbindet. Der Blaue Kran bietet einen unvergesslichen Blick auf die Frankfurter Skyline.

Zu den Lieblingsplätzen der Offenbacher zählt der Wochenmarkt auf dem Wilhelmsplatz mit seinen umliegenden Restaurants und Bistros – dort lässt sich mediterranes Dolce Vita auch an Regentagen erleben.

Dass Offenbach eine lebendige Kreativ- und Kulturszene besitzt, ist kein Geheimnis. Dazu kommen die überregional bekannten Veranstaltungshäuser Capitol Theater, Stadthalle und Hafen 2. Über die Grenzen hinaus bekannt ist auch der Kultclub Robert Johnson. Außergewöhnlich und inspirierend sind das Deutsche Ledermuseum, Klingspor Museum für internationale Buch- und Schriftkunst oder das Haus der Stadtgeschichte. Sehenswert sind außerdem das Isenburger Schloss, das Büsingpalais sowie das Schloss Rumpenheim, in dem bereits Könige und Zaren zu Besuch waren. Die Parkanlagen der Schlösser laden zum Flanieren ein. Mit dem Fahrrad lässt sich die Strecke zwischen den Sehenswürdigkeiten am Fluss entlang wunderbar erfahren.

Wer sich für Wetter und Klima interessiert, sollte unbedingt den 20.000 Quadratmeter großen Wetterpark Offenbach besuchen und am Erlebnisparkours das Zusammenspiel von Sonne, Wind und Wolken erkunden.

NICHT VERPASSEN

- Wetterpark mit Besucherzentrum auf dem Buchhügel und Wetterwerkstatt in der Innenstadt
- (E-Bike)-Radtour zum Hafen mit Zwischenstopp am Hafenkran und Maintor mit SUP- und Kanu-Verleih
- Druckwerkstatt im Bernardbau
- Digital Retro Park - Museum für digitale Kultur zeigt Exponate aus den 1970ern, 80ern und 90er Jahren

Offenbacher
Wochenmarkt

Wo der Main seinen schönsten Bogen macht

Schlosskirche
vor Schloss
RumpenheimWetterpark
Offenbach



Altstadt Dreieich-
Dreieichenhain

Kreis Offenbach

Mehr als ein Drittel der Region ist bewaldet. Steinbrüche, Flüsse und Seen prägen das hügelige Landschaftsbild, das immer neue Aus-sichten bietet.

13 Städte und Gemeinden bilden den Kreis Offenbach (die Stadt Offenbach gehört übrigens nicht dazu!). Sport an der frischen Luft sowie an und auf dem Wasser wird hier großgeschrieben. Zahlreiche überregionale Rad-, Wander-, Themen- und Pilgerrouen führen durch den Kreis Offenbach und bilden ein Netz in die weitere Region. Man kann den Spuren berühmter Persönlichkeiten folgen oder kulinarische Spezialitäten wie Käse oder Apfelwein beim Wandern genießen. Mühlen, Fachwerkhäuser, Kapellen und Klosteranlage geben den Orten individuellen Charme und laden zum Verweilen ein.

Die barocke Benediktinerabtei und die Einhardbasilika in Seligenstadt sind Orte der Besinnung und umgeben von einem beeindruckenden rekonstruierten Klostergarten. Das Schloss Wolfsgarten in Langen, die Burg Hayn in Dreieich, das Zeppelinmuseum in Neu-Isenburg, der Aussichtsturm in Dietzenbach und der „Grand Canyon“ der Dietesheimer Steinbrüche in Mühlheim sind empfehlenswerte Ausflugsziele.

Für die Pausen bieten sich die zahlreichen regionalen Köstlichkeiten zur Stärkung an. Dazu passt immer auch ein Gläschen Apfelwein, aus dem traditionell „gerippten“ Glas, ein frisch gebräutes Bier oder ein Glas frischer Saft von den zahlreichen Streuobstwiesen im Kreis.



Kloster Seligenstadt

NICHT VERPASSEN

- Historische Altstadt Seligenstadt mit Kloster und Basilika
- Burgfestspiele Dreieich, Open Doors Neu-Isenburg
- Köhlerküsse Hainburg, Kornmayer Senf und Öle Dreieich, Gorilla Kaffee Obertshausen, Fudge Obertshausen
- Abro Leder Accessoires Rodgau, Picard Lederwaren Obertshausen, Alpha Industries Collection Neu-Isenburg



Dietesheimer Steinbrüche
in Mühlheim



Open-Doors-Festival
im Autokino Gravenbruch

Schloss
Wolfsgarten
in Langen



Natur erleben und Geschichte entdecken



Keltenwelt
am Glauberg

NICHT VERPASSEN

- Jugendstilensemble, Kur- und Elvis-Flair in Bad Nauheim
- Waldbaden und zu sich selbst kommen
- Ockstädter Kirschen
- Kunstvolle Schmuck-Repliken des Keltenfürsten vom Glauberg



Erste Kirschbaumblüte in
Ockstadt



Burg Münzenberg wird
auch Wetterauer
Tintenfass genannt

Hier waren
die Kelten zuhause



Wetteraukreis

In einer der ältesten Kulturlandschaften Europas finden sich einzigartige Spuren der Kelten, der Römer und des Mittelalters. Weite Flussauen, Streuobstwiesen und sanfte Hügellandschaften prägen die reizvollen Naturlandschaften der Wetterau.

Der Wetteraukreis lässt sich wandernd, radelnd oder auch mit dem Wohnmobil entdecken. Für Zeitreisende finden sich hier Zeugnisse der Kelten und Römer und das Mittelalter ist so präsent wie nirgends sonst. Die Keltenwelt am Glauberg ist eine international einzigartige Ausgrabungs- und Forschungsstätte mit einem ausgezeichneten Museumskonzept für den kleinen oder großen Wissenschunger. Den Römern kann man entlang des Limes folgen. Besonders Büdingen beeindruckt als mittelalterliches Städtchen und die Stauferburg Münzenberg thront imposant über dem Kreis.

Einen der schönsten Marktplätze Hessens findet man in Butzbach. Die vielen charmanten Fachwerkhäuser und die Stadtmauer mit Hexenturm sind ein reizvoller Foto-

Butzbacher
Marktplatz



Mit dem Wohnmobil
durch die Wetterau

hotspot. Ein Highlight in Friedberg ist die mittelalterliche Mikwe, ein traditionelles, jüdisches Tauchbad. Es zählt zu den eindrucksvollsten in Europa.

Aktive Erholung ist in der Wetterau nach Kneipp möglich: Zwischen Bad Nauheim, Bad Salzhausen und Bad Vilbel kann man den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Balance, Ernährung und Heilpflanzen folgen und Körper und Geist in Einklang bringen. In den Heilquellen und Thermen steht Wasser im Fokus, insbesondere Bad Nauheim ist mit seiner Kuranlage und dem Sprudelhof im Jugendstil weit bekannt. Ein Aufenthalt in der Wetterau stärkt die Abwehrkräfte, ist anregend statt aufregend. Hier findet man Zeit für Entschleunigung, sanfte Bewegung und regionale, natürliche Ernährung.



Historische Mikwe
(„Judenbad“) in Friedberg

Impressum

Destination FrankfurtRheinMain
c/o **Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main**
Kaiserstraße 56
60329 Frankfurt am Main
+49 69 247 455 - 452
destinationfrm@infofrankfurt.de

Redaktion:
Dorothea Niestert, Markus Lott und Alina Wietschorke

Text:
Henrike Meyer zu Devern

Fotos:
#visitfrankfurt, Holger Ullmann (Seite 13 [u. r.], 14 [o. r.], 15 [o. l.], 25 [o. r.], 31 [u. l.], 42 [u. l.])
#visitrheinmain, David Vasicek (Seite U1, U2, 2, 6 [v.l.n.r. 1, 2, 4, 5, 7, 8, 9],
8-12, 13 [o. r., u. l.], 15 [o. r., u. r.], 17-19, 21, 26, 27 [u. l., u. r.], 28, 29 [u. r.], 30 [o. l.], 31 [o. r.], 32-33,
34 [u. r.], 35 [u. l.], 36-41, 42 [o. l., u. r.], 43 [u. l., u. r.], U4)
Brüder Grimm Festspiele, Hendrik Nix (Seite 35 [o. r.])
Darmstadt Citymarketing e.V., Eric Hückstadt (Seite 14 [o. l.])
Dr. Claudia Kuller (Seite 43 [o. r.])
Frank Wildmann (Seite 3)
Fraport AG (Seite 25 [o. l.])
Freies Deutsches Hochstift, Foto: Alexander Paul Englert (Seite 6 [v.l.n.r. 3], 16)
HA Hessen Tourismus, Roman Knie (Seite 31 [u. r.])
Hessen Agentur, Florian Trykowski (Seite 30 [u. l.])
Hessen Tourismus, Udo Bernhart (Seite 25 [u. r.])
Nikolaus Heiss (Seite 29 [o. r.])
Stefan Bahn (Seite 35 [u. r.])
Till Benzin (Seite 27 [o. r.])
Ute Wolf (Seite 34 [o. l.])
Wolfgang Pfannkuch (Seite 6 [v.l.n.r. 6])

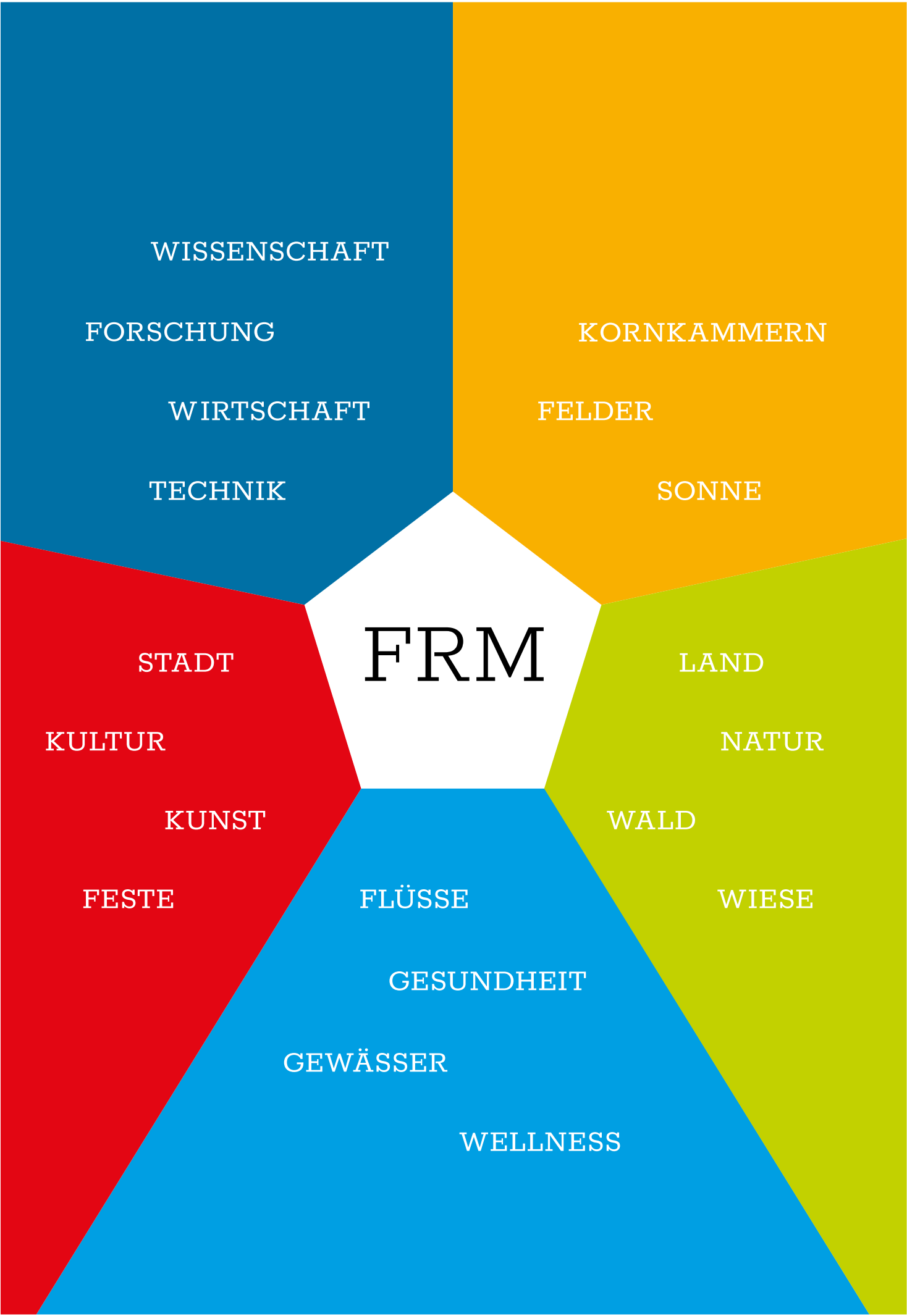
Kartenmaterial:
IDS Kartographie & Grafik (Seite 22-23)

Illustration:
Ralph Stegmaier (Seite 5)

Gestaltung:
gardeners.de

Druck:
Zarbock GmbH & Co. KG

Papier:
Circle Offset Premium White FSC Recycled



Blick über den Park
der Liebieghaus
Skulpturensammlung

